

## **Hoffnungsvolle Sportler mit Blick auf Tokio 2020 – Spendenübergabe bei der Stiftung Sporthilfe Hessen**

Die Stiftung Sporthilfe Hessen hatte am 28. November 2016 Athleten, Kuratoriums- und Vorstandsmitglieder sowie Mitglieder des Gutachterausschusses, Förderer, Sponsoren und Medienvertreter zu einem Empfang in die Räume von Hassia Mineralquellen eingeladen - darunter auch die Olympiasieger Fabian Hambüchen und Saskia Bartusiak sowie die Silbermedaillengewinnerin von den Paralympischen Spiele, Marina Mohnen.

Einen Gesamtspendenbetrag in Höhe von 22.800 Euro konnte Professor Dr. Heinz Zielinski, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Sporthilfe Hessen, an diesem Abend von Förderern und Partnern entgegen nehmen. Claus Eisele, Kuratoriumsmitglied bei der Stiftung Sporthilfe Hessen und Vorstandsvorsitzender der Eisele AG, überreichte einen Scheck in Höhe von 4.800 Euro für die Förderung des hessischen Nachwuchs- und Spitzensports. Der Lions Club Main-Kinzig Interkontinental übergab in Vertretung von Jan U. Seeliger und Prof. Dr. Hans Michael Ockenfels einen Tombolaerlös in Höhe von 6.000 Euro, der im Rahmen eines vor wenigen Wochen durchgeführten Clubabends erzielt wurde. Abschließend informierte Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen e.V., die geladenen Gäste über den generierten Tombolaerlös von der diesjährigen Olympischen Ballnacht. Ein runder Spendenbetrag in Höhe von 12.000 Euro wurde bei dieser Tombola für die Stiftung Sporthilfe Hessen erzielt. Somit konnte eine stattliche Spendensumme für die Stiftung Sporthilfe Hessen und somit für den hessischen Nachwuchs- und Spitzensport an diesem Abend übergeben werden.

### **Nach Rio ist vor Tokio**

Bei diesem Empfang richtete der hessische Spitzensport seinen Blick auf Tokio 2020 und stellte hoffnungsvolle Nachwuchssportler vor: Johanna Tripp und David Koenders in ihrer Disziplin als Sportschützen. Trainer Bill Murray schwärmt: „Johanna ist die jüngste deutsche Einzelmedaillengewinnerin, die es je gab und David ist ein führender Junior im Nationalkader.“ Der Trainer erläuterte zu dem nicht so bekannten, aber weit verbreiteten Sport des Schießens: „Wir setzen uns ähnlich wie Fabian Hambüchen auch mit den Kräften auseinander, sind dabei aber die Minimalisten und Feinmotoriker.“